

Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 103 – Dezember 2019 / Jänner 2020

Zeit – nimm sie dir



Wort des Pfarrers

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene und Gäste im Pfarrverband!

Immer wieder hört man von jungen Menschen, dass sie ihr Kind nicht taufen lassen, weil das Kind später einmal selbst darüber entscheiden soll, ob und zu welchem Glauben es sich bekennen will. Erst kürzlich kam ich mit einer jungen Frau ins Gespräch, die diese Ansicht vertrat. Ich sah es als meine Pflicht, sie dahingehend aufzuklären, welche Folgen so eine Entscheidung nach sich zieht. Kinder, die ohne religiöse Berührung aufwachsen, werden sich auch als Erwachsene schwer tun, sich für eine Glaubensgemeinschaft zu entscheiden, da ihnen die dafür notwendigen traditionellen Erlebnisse und Erfahrungen fehlen, um dahingehend etwas beurteilen zu können.

Auch im täglichen Leben, zum Beispiel im Kindergarten und in der Schule, bleiben ihnen viele Gemeinsamkeiten mit Altersgenossen und Freunden vorenthalten, weil sie weder am Religionsunterricht noch an kirchlichen Feiern wie Erstkommunion, Firmung, Weihnachts- und Ostermessen, Erntedankfesten sowie anderen Gottesdiensten teilnehmen können.

Darüber hinaus gibt es aber weitaus triftigere Gründe, die für den Glauben und den Sinn des Betens sprechen. Das Fest Allerheiligen ist allen Heiligen gewidmet, die aufgrund ihres tiefen Glaubens meist verfolgt und gefoltert wurden und oft auch zu Tode gekommen sind und später heiliggesprochen wurden. Wenn man ihre Geschichte verfolgt, waren unter ihnen auch solche, die anfangs gar nicht gläubig waren und erst durch ein einschneidendes Erlebnis zu überzeugten Gläubigen wurden. Aber müssen es immer einschneidende, oft schmerzhaft erlebte Ereignisse sein, die uns zum Nachdenken bringen und erkennen lassen, dass wir Teil eines Systems sind, das von etwas Höherem bestimmt ist? Man kann nun sagen, dass dies alles nur Überlieferungen sind, die wahr oder unwahr sein können.

Übertragen auf unsere Zeit, kann man jedoch feststellen, dass es vielen Menschen auch heute noch so geht. Viele haben erst in schwierigen und traurigen Situationen zu Gott gefunden. Das heißt, dass wir in guten Zeiten oft auf Gott vergessen, aber in ausweglosen Situationen etwas suchen, das uns Mut, Stärke und Zuversicht verspricht. Man kann sagen, dass der Gesuchte, den wir Gott nennen, das Fundament unseres Lebens ist, auf dem unsere Hoffnung, unser Halt und unsere Sinnhaftigkeit wurzeln. Oft sind es auch Erlebnisse in der Natur, zum Beispiel ein traumhafter Sonnenuntergang, ein klarer Sternenhimmel oder die Schönheit der verschiedenen Jahreszeiten, die uns staunend machen und in uns den Gedanken an ein höheres Wesen, das alles geschaffen hat, aufkommen lassen.

Im Zuge der Aufklärung im 18. Jahrhundert wurden naturwissenschaftliche Erkenntnisse zunehmend in Opposition zur Religion gestellt, weil man religiöse Ideologien schwächen wollte. Das verhält sich in letzter Zeit völlig anders. Aner-

kannte Naturwissenschaftler und Nobelpreisträger befassen sich mit dem Thema Religion und bringen interessante Ergebnisse zu Tage.

Nicht nur im Christentum, sondern auch in allen anderen Religionen, wie dem Buddhismus, dem Hinduismus, dem Islam, den Naturreligionen usw., wird ein höheres Wesen verehrt und angebetet. In diesem Punkt unterscheiden sich die verschiedenen Religionen nicht.

In einem Magazin las ich kürzlich die von einem islamischen Mystiker verfassten Zeilen, die folgendes ausdrücken:

„Ich versuchte, Ihn zu finden am Kreuz der Christen, aber Er war nicht dort. Ich ging zu den Tempeln der Hindus und zu den alten Pagoden, aber ich konnte nirgendwo eine Spur von Ihm finden. Ich suchte in den Bergen und Tälern, ging zur Kaaba in Mekka, aber dort war Er auch nicht. Ich befragte die Gelehrten und Philosophen, aber Er war jenseits ihres Verstehens. Ich prüfte mein Herz, und dort verweilte Er.

Er ist nirgends sonst zu finden.“

Im Text „Pantheismus“ von Dorothee Teves heißt es dazu: Gott ist alles, und alles ist Gott. Alles trägt den Funken dieses Ewigen, dieser größten Kraft in sich, und dieser Funken ist unvergänglich. Ob wir ihn nun Gott nennen oder Unendlichkeit oder ganz einfach – Liebe. (Entnommen aus: „happinez“, Jahrgang 10, Nr.8 – 2019, Heinrich Bauer Verlag KG, Hamburg).

Besser kann man es, glaube ich, nicht beschreiben. Wenn wir in unserem Herzen forschen, werden wir feststellen, dass jeder von uns mehr oder weniger die Sehnsucht in sich trägt, von einem höheren Wesen geleitet, geschützt und getragen zu sein. Für uns Christen ist Gott die Dreifaltigkeit, die den eigentlichen Wert unseres Lebens ausmacht. Und darin liegt der Sinn des Betens.

Nützen wir die Zeit, in denen die Tage kürzer sind, und es früher finster wird, um wieder mehr innere Einkehr zu halten! Gerade der Advent bietet sich an, alleine oder mit seinen Lieben zu beten oder religiöse Texte zu lesen. Vor allem die Kinder werden aus solchen Bräuchen lernen und diese in ihr weiteres Leben mitnehmen.

Einen ruhigen, besinnlichen Advent und eine friedvolle, gesegnete Weihnachtszeit wünscht euch, auch im Namen von Seelsorger Ambroziu, Diakon Martin, Dipl. PA Petra, past. MA Stefanie, Pfarrsekretärin Ulrike und aller Verantwortlichen im Pfarrverband,

euer

Pfarrer Herbert Prochazka

Zeit – nimm sie dir!

Die Zeit gehört nicht dem Menschen, sondern Gott, aber der Mensch nutzt die empfangene Zeit. Viele Menschen klagen darüber, keine Zeit zu haben. Viele zerreiben sich zwischen Job, Familie und Haushalt. Vielleicht geht es dir auch so. Ende Oktober müssen wir die Zeit ändern. Diese Veränderung der Zeit wirkt sich psychisch auf uns aus. Bei Menschen mit chronischer Erkrankung kann manchmal noch hinzukommen, dass einige Tätigkeiten mehr Zeit beanspruchen als üblich – mal abgesehen von den Arztterminen und Kontrolluntersuchungen. Doch es ist enorm wichtig für deine Psyche, dir Zeit zu nehmen, für dich selbst und für das, was du gerne tust. Ich erinnere mich, als ich die ersten drei Tage in Grönland war, hatte ich keinen Hunger, fühlte mich nicht müde und konnte nicht schlafen. Mit der Zeit gewöhnte sich der Körper an diese Veränderung der Zeit. Zeit ist kostbar und sollte gut genutzt werden, um die Menschheit zu erbauen und Gott zu preisen.

Im November feiert die Kirche das Fest Allerheiligen und Allerseelen. Wenn wir gut sitzen und nachdenken, haben diese Heiligen und die Verstorbenen diese Gabe der Zeit, die sie für die Seele und für Gott nutzten. Wir sind alle zur Errettung berufen. Aber um die Erlösung zu erreichen, brauchen wir Zeit. Die Heiligen nutzten die Zeit, um Gott besser kennenzulernen und diese Verbindung mit Gott durch Gebet die ganze Zeit zu haben. Aber um zur Heiligkeit zu gelangen, haben sie auch den Tod erlebt. Gott schuf nicht den Tod, son-

dern den Menschen durch Ungehorsam.

Das Fest Allerseelen erinnert uns daran, dass der Mensch ein Pilger auf dieser Erde ist und die gegebene Zeit genießt. Wir Christen haben die moralische Verpflichtung, sie auf dem Friedhof zu besuchen, für sie zu beten, ihnen in unserer Zeit für die Toten Zeit zu geben. Dies bedeutet, dass die Verstorbene nicht für immer aus unserem Leben verschwunden sind, aber wir fühlen sie fast, wenn wir für sie beten und sie besuchen.

Und jetzt ein paar Ideen für unsere persönliche Zeit.

Wie kann ich meine Zeit für mich selbst planen? Für alle Menschen auf dieser Erde müssen sie sich Zeit geben.

Dir Zeit für dich zu nehmen, bedeutet allerdings nicht, jede freie Minute mit Tätigkeiten auszufüllen. Setze dich in dieser Zeit hin und denke über dich nach. Denke darüber nach, was in der letzten Woche/Tag/Jahr gut für dich lief und was schlecht lief. Reflektiere, warum etwas gut lief und wie du dieses gute Gefühl weiterhin ausbauen kannst. Reflektiere auch, warum etwas schlecht lief und überlege, was du beim nächsten Mal daran ändern könntest. So lernst du dich besser kennen, deine Bedürfnisse und wie du am besten mit deinem Leben und mit deiner Gesundheit umgehen kannst.

Mit freundlichen Grüßen!

Ambroziu Anghelus

Auf der Suche nach SeelsorgerInnen

Im Raum Ennstal werden dringend ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Bereich der Pflegeheim- und Krankenhausseelsorge gesucht.

2020/21 findet wieder ein ökumenischer Ausbildungslehrgang in Graz statt.

Sollten Sie sich für diesen Lehrgang interessieren, melden Sie sich bitte bei Wolfgang Griesebner unter der Nummer: 0676/87426937 oder schicken eine E-Mail an: wolfgang.griesebner@aon.at

MitarbeiterInnen für Mesnerdienst gesucht!

Um unsere Gottesdienste feiern zu können, ist die Hilfe von MesnerInnen im pfarrlichen Leben unentbehrlich. Unsere MesnerInnen sind die guten Engel im Hintergrund, die, neben anderen Aufgaben, vor allem für das Her- und Wegräumen der liturgischen Geräte verantwortlichen sind.

Wenn Sie Interesse haben in unserem Mesnerteam mitzuwirken, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei unter 03612/22425.

Wir freuen uns auf Sie!

Neue Seelsorgerin der FF Lassing



Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich dafür bedanken, dass ich gebeten wurde, die neue Feuerwehrseelsorgerin der FF Lassing zu werden. Ich fühle mich wirklich sehr geehrt!

Die Fußstapfen, welche Andreas hinterlassen hat, sind sehr groß und es ist nicht leicht, ihnen nachzufolgen. Vielleicht gelingt es uns ja sogar fröhlichen Herzens gemeinsam neue Wege zu beschreiten.

Ich freue mich auf jeden Fall schon jetzt auf den Feuerwehrball 2020 und wünsche allen neugewonnen Kameradinnen und Kameraden alles Liebe und Gute!

Stefanie

Deutsch-kroatische Sonntagsmesse

„Ihr seid jetzt also nicht länger Fremde ohne Bürgerrecht, sondern seid, zusammen mit allen anderen, die zu seinem heiligem Volk gehören, Bürger des Himmels; ihr gehört zu Gottes Haus, zu Gottes Familie.“ (Eph 2,19)

Ähnliche Worte sagte Altpfarrer Josef Schmidt vor ca. 25 Jahren zu den Kroaten, die wegen des Krieges aus ihrer Heimat flüchteten und in Liezen eine neue Heimat suchten. Er öffnete damals seine Herzenstür und somit auch die Tür der katholischen Kirche und der gesamten Pfarrgemeinde für die kroatische Bevölkerung.

Seitdem sind Kroaten ein fester Teil der Pfarrgemeinde, wo sie auch in wertschätzender Weise mitwirken.



Der kroatisch-deutsche Gottesdienst am 22. September war ein sehr gelungenes Fest und auch Beweis, wie gut man verschiedene Kulturen vermischen kann.

Es vermischte sich nicht nur das Volk, sondern auch die Priester am Altar. Die heilige Messe wurde von Altpfarrer Josef Schmidt geleitet. An seiner Seite standen der Seelsorger von Liezen Ambroziu Anghelus und der kroatische Seelsorger Josip Pasaricek.

Nach der Messe war es nicht zu Ende.

Das gemütliche Beisammensein streckte sich bis zum Nachmittag hinaus. Danke an alle die dazu beigetragen haben, dass diese Feier sehr viele Früchte getragen hat.



Der Herr möge in uns weiterhin das Gefühl der Verbundenheit und Nächstenliebe stärken.

Blazenka Terzic



Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich (Apg 28,2) – Weltgebetswoche für die Einheit der Christen



Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2020 kommen aus Malta. Die römisch-katholische Bischofskonferenz hat sie in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Malta (Christians Together in Malta) erarbeitet. Das Thema „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ bezieht sich auf die Apostelgeschichte, die schildert, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Die maltesischen Christen sehen in dieser Geschichte die Wurzeln des christlichen Glaubens und der christlichen Gemeinde auf ihrer Insel. Daran wird jedes Jahr am 10. Januar mit einem eigenen Festtag erinnert.

Die Geschichte vom Schiffbruch des Paulus wird von der internationalen Vorbereitungsgruppe für die Gebetswoche in den Kontext von Flucht und Migration heute gestellt: Auch in unserer Zeit sehen sich viele Menschen auf demselben Meer demselben Schrecken gegenüber. Dieselben Orte, die in der Lesung genannt werden, kommen in den Geschichten heutiger Flüchtlinge vor. In anderen Teilen der Welt begeben sich viele andere auf ebenso gefährliche Reisen zu Lande und zur See, um Naturkatastrophen, Krieg und Armut zu entkommen. Diese Menschen sind besonders auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen.

Das Beispiel aus der Apostelgeschichte macht uns deutlich, wie aus einer zufälligen Begegnung Gemeinschaft entstehen kann. Gemeinschaft über Grenzen hinweg mindert Not. Die Kirchen sehen sich in der Pflicht, solche Gemeinschaft zu fördern. Dies wird ihnen umso mehr gelingen, je mehr sie auch untereinander Gemeinschaft pflegen und Versöhnung suchen.

In der Gebetswoche geht es um die Einheit der Christen. Diese ist kein Selbstzweck, sondern sie ist besonders für den Notleidenden, Hilfsbedürftigen und Fremden offen. Unsere Einheit als Christen wird nicht nur dadurch entdeckt, dass wir einander Gastfreundschaft gewähren, so wichtig dies ist, sondern auch durch liebevolle Begegnungen mit denen, die unsere Sprache, unsere Kultur oder unseren Glauben nicht teilen.

Bücherwurm

Michael Köhlmeier –
Das große Sagenbuch des klassischen Altertums



Michael Köhlmeier ist ein Meister der Erzählkunst! In seinem großen Sagenbuch des klassischen Altertums nimmt er seine LeserInnen mit auf eine zauberhafte Reise in die Sagenwelt der Antike.

Man staunt über die griechischen Mythen rund um die Entstehung der Erde, teilt mit Orpheus seinen Liebeskummer, sucht mit Theseus den Weg aus dem Labyrinth, verzweifelt gemeinsam mit Ödipus an den Wendungen des Schicksals, jagt mit Perseus die Medea, versteckt sich mit Odysseus im

trojanischen Pferd, bewundert die Weisheit der Pallas Athene, die Mutterliebe der Demeter und vieles, vieles mehr!

Aus psychoanalytischer Sicht gesehen, erhalten wir durch die Lektüre dieser alten Geschichten tiefe Einblicke in das Seelenleben der Menschen von damals.

Welche Ängste, Sorgen und Erfahrungen werden in diesen über die Jahrtausende hinweg tradierten Erzählungen transportiert, welche menschlichen Ideale und Abgründe auf die Götterwelt projiziert? Welche Parallelen lassen sich hin zu unseren heutigen Vorstellungen und Wünschen ziehen?

Aus diesen und noch vielen anderen Gründen lohnt es sich wirklich dieses Buch zu lesen. Die Liebe des Autors zu antiken Sagen und Mythen und seine einnehmende Erzählweise wissen die Leserschaft vom ersten Wort an zu begeistern.

Stefanie Gamsjäger

Pfarrverbandskaffee in Lassing am 3. Nov. 2019



Die kleine Rosa hatte bestimmt auch Freude an der großen Auswahl an herrlichen Mehlspeisen beim Pfarrverbandskaffee.

So wie sie genossen auch viele andere Besucher das gemütliche Beisammensein nach der Messe.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die zahlreichen fleißigen Hände.

Bernadette Rojer

Nacht der 1000 Lichter



Zum zweiten Mal fand in der Pfarrkirche Liezen am Abend des 31. Oktober die „Nacht der 1000 Lichter“ statt.

In der Schnelllebigkeit unserer heutigen Zeit vergisst man manches Mal wie wichtig es ist, sich Momente der Besinnung und Wertschätzung für das eigene Leben und den darin wichtigen Menschen und Werten zu schaffen.

Was ist mir heilig? Wonach sehnt sich mein Herz?

Wie kann ich mein eigenes Licht zum Leuchten bringen und dadurch auch andere Menschen dazu ermutigen ihr Licht nicht mehr unter den Scheffel zu stellen sondern es erstrahlen zu lassen?

Während die BesucherInnen sich durch den Kirchraum bewegten und sich von den leuchtenden Motiven berühren ließen, sorgten nacheinander die Band Piaci, der Sänger und Gitarrist David Rataitz sowie der Harfenist und vielseitige Musiker Rudi Zauner für eine unbeschreiblich schöne Stimmung die einem das Herz aufgehen ließ.

Um auch das leibliche Wohl an diesem Tag nicht zu kurz kom-

men zu lassen, wurde am Kirchplatz Kürbissuppe und Tee gereicht, beides schmeckte herrlich!

Viele helfende Hände waren in der Vorbereitung und während der Veranstaltung am Werk. Ohne deren Hilfe hätten wir es niemals geschafft, diesen Abend zu organisieren. Tausend Dank an den Vorbereitungskreis, die Firmgruppen und ihre Begleiterinnen, an alle Jungscharlagerkinder und Betreuerinnen, allen Suppenköchen und Köchinnen, SachspenderInnen einfach an alle, die mitgeholfen haben!

Von ganzem Herzen möchten wir uns weiters bei allen BesucherInnen bedanken! Es war wundervoll mit Ihnen allen diese Atmosphäre zu erleben.

Besonders freut es uns, dass die Idee der „Nacht der 1000 Lichter“ auch heuer wieder von der Seniorenhoamat Lassing aufgegriffen wurde und am Abend von Allerheiligen diese besondere Stimmung mit viel Liebe und Sorgfalt in einer eigenen etwas kleineren Veranstaltung direkt zu den BewohnerInnen und deren An- und Zugehörigen gebracht wurde.



Wir freuen uns auf nächstes Jahr und wünschen Ihnen von Herzen alles erdenklich Liebe und Gute! Mögen Sie Ihr Licht stets leuchten lassen!

Stefanie Gamsjäger

Ehejubilare



Damit das Glück bleibt

Glück wünschen,
sich Gutes sagen
und es gut meinen,
damit das Glück bleibt.

Hochzeit:
mit einstimmen
in den Beginn des Glücks,
den gesponnenen Faden
der Zuneigung aufnehmen
und zu einem Band
der Gemeinsamkeit wickeln.



Trauung:
Vertrauen schenken,
miteinander vertraut sein,
einander glauben,
miteinander glauben,
das Ja sagen,
die lebenswichtige Hypothek
des „Wir“ aufnehmen
und davon leben,
das Wagnis eingehen,
Zuversicht haben,
damit das Glück bleibt.

Autor: Werner Schraube



Erfolgreiche Titelverteidigung auf eigenem Boden!

Am Sa., 5. 10. 2019, fand in der Ennstalhalle Liezen das Volleyball-Turnier der katholischen Jugend statt.

10 Teams aus der ganzen Steiermark trafen sich zur 4. Auflage dieses Turniers. Voriges Jahr konnte das Team „Li-La-Weiß 1“ (Pfarrverband Liezen-Lassing-Weißenbach) dieses Turnier gewinnen und das Team „Li-La-Weiß 2“ den 3. Platz holen.

Nach einer spannenden Vorrunde in 2 Gruppen zu je 5 Teams konnte sich das Team Li-La-Weiß 1 wieder für das Finale der besten 4 qualifizieren. Li-La-Weiß 2 spielte um die Plätze 5 – 8.

Und unser 3. Team – heuer das 1. Mal am Start – spielte ebenfalls um die Plätze 5 – 8 mit.

In einem spannenden, aber vom Ergebnis her klaren Finale konnte Li-La-Weiß 1 (Nicole/Astrid/Thomas Seggl, Florian

Gruber, Lukas Lindmayr, Markus Wöhrry) den Sieg gegen den selben Gegner wie voriges Jahr (KJ Gnas) erringen.

Li-La-Weiß 2 (Simone Gruber, Christina Reinbacher, Daniela Radauer, Martin Michalka, Manuel/Robin Schwab) belegten den guten 5. Rang.

Unser „neues Team“ (Katharina/Cornelia Lackner, Theresia Schnabl, Michael Fink, Florian Platzer) konnte Platz 7 erreichen.

Herzliche Gratulation!!!

Ein ganz großer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern (Buffet, Schiedsrichter, Erste Hilfe, Putzdienst etc.), die mit ihrem Einsatz einen reibungslosen Verlauf des Turniers ermöglichen haben!!!!

Andreas Schauschütz



Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag den 30. 1. 2020. – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst!

Quellennachweis:

Titelseite: pfarrbriefservice.de ; S. 3: FF Lassing; S. 4: Drago Blazevic, www.oekumene.at
S. 5: Weltbild.at; Jakob Kabas, Petra Rohrer, Herbert Prochazka; S. 6: Gertraud Kettner, Franz Röck, Andreas Schauschütz
S. 7: LJ Lassing, Gertraud Kettner, Franz Röck, Bernhard Oberbichler
S. 8: Kreuzworträtsel-Bild und Suchbild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de, Adventkranz-Bild: Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at, Text: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. alle in: Pfarrbriefservice.de.
9: G. Kettner, Bilderbox, pixabay; S. 11: pixabay, pixelio; Rest: Pfarrarchiv

Erntedank im Pfarrverband

Ende September fand im Rahmen des 70-jährigen Jubiläums der Landjugend Lassing das Bezirkserntedankfest statt. Das Fest startete bereits am Samstag mit dem Ernteball in der Lassinger Seehalle. Am Sonntag fand die Segnung der Erntekrone am Dorfplatz und anschließend der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Lassing statt. Wir von der Landjugend hatten die Ehre, unsere Erntekrone in die Kirche zu tragen und den Gottesdienst mitzugestalten. Danach ging es weiter in die Seehalle zum Festakt.

Am Nachmittag kam es zum Highlight des gesamten Wochenendes, dem Ernteumzug. Über 50 aufwendig und liebevoll gestaltete Wägen, von der Imkerei über die Holzarbeit bis zur Feuerwehr, sowie vom Kindergarten über diverse Vereine und Familien bis zum Seniorenheim waren auch alle Altersklassen vertreten.

Im Namen der Landjugend Lassing möchten wir ein großes und herzliches DANKE aussprechen. Allen Helferinnen und Helfern, allen Besucherinnen und Besuchern, allen WagenteilnehmerInnen und jeder weiteren Person, die zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

LJ Lassing



Elisabethfeier in Lassing

Erfreulicherweise folgten viele Lassingerinnen und Lassinger der Einladung der kfb zur Elisabethfeier und verbrachten einen fröhlichen Nachmittag im Pfarrhof.

Über das Leben der Hl. Elisabeth sprach Seelsorger Ambrosiu in seiner Andacht zu Beginn der Feier.

Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt

Advent



Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz fängt das Kirchenjahr an. Es beginnt eine geheimnisvolle Zeit. In dieser Zeit warten wir auf die Ankunft des Erlösers. Es ist Jesus, dessen Geburtstagsfest wir zu Weihnachten feiern. Die Kerzen machen die dunkle Zeit hell.

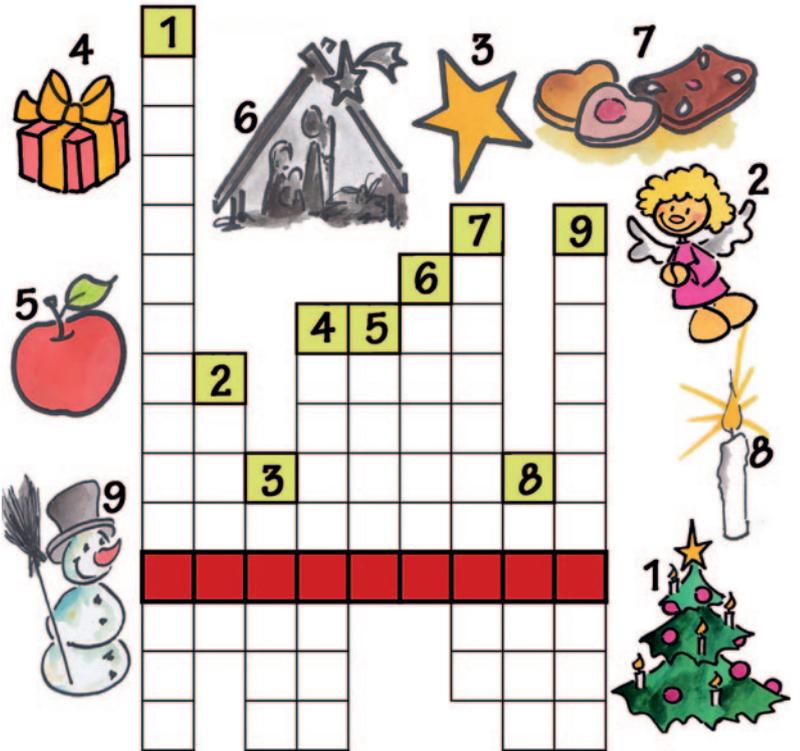
Die grünen Zweige sagen uns: Bald fängt neues Leben an, bald ist Weihnachten da.

Das Fest des heiligen Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des heiligen Nikolaus. Er war Bischof in der Stadt Myra (liegt heute in der Türkei). Nikolaus hat versucht, wie Jesus zu leben. Er teilt, schenkt gerne her und liebt die Kinder ganz besonders. So schenken am Vorabend seines Festes Erwachsene für Nikolaus Kindern Nüsse und Obst. Sie erinnern an den Freund von Jesus.

Weihnachten

Weihnachten ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Für viele Menschen gehören eine Krippe und der Christbaum zum Fest dazu. Wie feiert deine Familie das Fest?



Wer findet 13 Unterschiede?

13 Dinge sind im linken Stall von Bethlehem anders gezeichnet als im rechten. Wer findet die Unterschiede?



Sternsingen

Mach mit beim Sternsingen



Wir möchten dich herzlich dazu einladen, bei der Sternsingeraktion 2020 dabei zu sein!

Gerne kannst du auch Geschwister oder FreundInnen mitnehmen.

Auch Erwachsene SternsingerInnen sind herzlich willkommen!

Die Heiligen Drei Könige sind in Liezen, Weißenbach und Lassing jeweils am 2. und 3. Jänner 2020 unterwegs. Wir bitten um freundliche Aufnahme. Die genaue Einteilung der Straßen und Gebiete finden Sie bei uns im Internet: www.pfarre-liezen.at

Wir bitten Sie um Unterstützung als Begleitperson bzw. bei der Verpflegung der Sternsinger-Gruppen. Bitte melden Sie sich diesbezüglich in der Pfarrkanzlei!

Vielen herzlichen Dank!

Papstwerte zum Sternsingen

„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen die frohe Botschaft: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt. Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. Die Kinder werden zu Anwälten der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern.“

Papst Franziskus



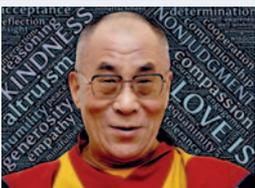
Sternsingen: Marathon für Frieden & Nächstenliebe

Wenn beim Sternsingen alle einen Schrittzähler mit dabei hätten, würden sie gemeinsam den Erdkreis locker umrunden. Das Bild vom Weltweitwandern trifft auch sonst auf die Sternsingeraktion zu. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen.

Danke an alle, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden einen Beitrag zu einer gerechten Welt leisten. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt.

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at

STERN SINGEN
Wir setzen Zeichen.
Für eine gerechte Welt!



Erste Hilfe für sich selbst

Der Dalai Lama hat 10 Regeln aufgezählt mit Hilfe derer man seine vorhandenen Ressourcen und Kräfte achtsamer verteilt. Sie sollen Ihnen hier in leicht gekürzter Form vorgestellt werden:

1. Trenne dich von Menschen, die sich ständig nur beklagen, jammern, Ängste verbreiten oder über andere herziehen. Lasse deinen Geist nicht zum Mülleimer für den Abfall anderer werden!
 2. Begleiche deine Rechnungen rechtzeitig. Fordere umgekehrt auch das, was andere dir schulden, rechtzeitig ein. Oder schreibe die Gelder ab, die du ohnehin nicht wiederbekommen wirst.
 3. Halte deine Versprechen. Wenn du ein Versprechen nicht eingehalten hast, frage dich, warum nicht. Du hast immer das Recht, deine Meinung zu ändern, um Verzeihung zu bitten, ein Entschädigung anzubieten, neu zu verhandeln oder eine Alternative vorzuschlagen, wenn du ein Versprechen nicht eingehalten hast. Aber lass es nicht zur Gewohnheit werden. Lerne im Vorhinein NEIN zu sagen bei Versprechen, die du ohnehin nicht halten möchtest.
 4. Soweit irgend möglich, streiche oder delegiere Aufgaben, die du nicht gerne ausführst, und widme dich in der Zeit Dingen, die du wirklich gerne tust.
 5. Erlaube dir selbst, dich dann auszuruhen, wenn du es brauchst. Und erlaube dir selbst, aktiv zu werden, wenn sich die Gelegenheit dafür bietet.
 6. Wirf weg, räum auf, organisiere, befreie dich von Dingen aus der Vergangenheit, die dir nicht mehr dienen!
 7. Räume deiner Gesundheit oberster Priorität ein. Ohne einen gesunden Körper kannst du nicht viel tun. Gönn dir Pausen.
 8. Nimm die unangenehmen Dinge in Angriff, die auf dich warten. Tu, was notwendig ist.
 9. Nimm Dinge an. Akzeptanz ist nicht dasselbe wie Resignation. Nichts bedeutet einen größeren Energieverlust als der Kampf gegen eine Situation, die du nicht ändern kannst.
 10. Verzeihe und lass Situationen los, die dir Schmerz bereiten. Du kannst dich immer dafür entscheiden, eine schmerzhaft Erinnerung gehen zu lassen.
- Das Ziel deines Lebens, bist immer Du selbst! Sei gut zu dir!

Termine

Vom Schenken

Schenke groß oder klein,
aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gabe wiegen,
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei,
was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so dass die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
dass dein Geschenk –
Du selber bist.

Autor: Joachim Ringelnatz

Wir bedanken uns herzlich bei Markus Matlschweiger, der Waldgenossenschaft Liezen und der Gemeinde Lassing für die Spende des Tannenreisig und der Christbäume.

Danke für das Binden der Adventkränze
Frau Maria Monschein, Liezen
Frau Franziska Auer, Weißenbach
Frau Hermine Verient – Lassing

Friedhofsverwaltung

Liezen: Friedhofsverwalterin Margit Pachler
– Sprechstunde Montag, 10:00–11:00 Uhr im
Pfarrhof Liezen,
Terminabsprache: 0676/8742 6297

Lassing:

Friedhofsverwalterin Ulrike Fröhlich –
Sprechstunden während des Parteienverkehrs
der Pfarrkanzlei Liezen 03612/22425
Für Anliegen die den Friedhof direkt vor Ort
betreffen: Jörg Hillbrand (0650/9833405)
Reinald Krenn 03612/82656

Vorschau Termine 2020

Firmvorstellgottesdienste

Samstag, 18. Jänner 2020 um 19.00 Uhr für die FirmkandidatInnen aus Weißenbach in der Kirche Weißenbach

Sonntag, 19. Jänner 2020 um 8.45 Uhr für die FirmkandidatInnen aus Lassing in der Pfarrkirche Lassing

Sonntag, 19. Jänner 2020 um 10.15 Uhr für die FirmkandidatInnen aus Liezen in der Pfarrkirche Liezen

Bitte vormerken:

Erstkommunionen	So., 26. April 2020	9.00 Uhr Weißenbach
	So., 17. Mai 2020	9.00 Uhr Liezen
	So., 7. Juni 2020	9.00 Uhr Lassing
Firmung	Sa., 25. April 2020	15.00 Uhr Liezen für alle Firmlinge
Jungscharlager	30. August – 5. September 2020 in St. Radegund	

Sorgen und Kummer in der Nacht

Ein Tag kann ganz schön lang werden und er kann viel Schweres mit sich bringen. Kummer, Sorgen aber auch Aufgaben können mich dann fast erdrücken. Liege ich abends im Bett, können mich diese Gedanken um den Schlaf bringen.

Da ist es gut, wenn man weiß, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann, wie ich etwas vom Ballast des Alltags abgeben kann.

Man nennt das „Erforschung des Gewissens“!

Man geht den Tag im Rückblick nochmals durch, besonders Dinge, die schwer waren, die mich belasten, die ich nicht so schnell vergessen kann. Auch Streit oder Unstimmigkeiten gehören dazu. Bitte ich im Tagesrückblick Gott um Hilfe, dass ER mir hilft, wo ich mich an der Grenze sehe, dann kann ich und mein Gewissen ruhiger schlafen.

Vielleicht hilft solch ein unkonventionelles Gebet:

Guter Gott,

der heutige war mit vielen Ereignissen voll, mit guten aber auch mit schlechten. Darum bitte ich dich, dass du all das für ein paar Stunden zu dir nimmst.

Schenke mir ein paar Stunden Schlaf, damit ich am nächsten Morgen gestärkt diese Ereignisse aufgreifen und verarbeiten kann. Dafür danke ich dir. Amen

Petra Rohrer

Die Pfarrkanzlei **Liezen** ist DI, MI und FR von 8.00 bis 11.30 Uhr und am FR auch von 14.00 bis 17.00 Uhr besetzt.

In **Lassing** sind derzeit keine Kanzleistunden im Pfarrhof. Bei Anfragen wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Öffnungszeiten an die Pfarrkanzlei Liezen!

Telefonisch ist die **Pfarrkanzlei unter 03612/22425** zu erreichen bzw. per email an liezen@graz-seckau.at.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unter www.pfarre-liezen.at und auf Facebook unter

Pfarrverband Liezen-Lassing (www.facebook.com/pfarrverband.liezen)

Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen **Seelsorger Lic.theol. Ambroziu Anghelus** unter der Telefonnummer 0676/8742 6816 sowie **Altpfarrer Josef Schmidt** unter 23860, auch außerhalb der Kanzleizeiten, zur Verfügung;

Mag.^a Stefanie Gamsjäger, pastorale Mitarbeiterin, ist unter 22425-21 erreichbar und **Diakon Martin Schachner** über die Pfarrkanzlei.

Sie sind herzlich eingeladen – aktuelle Veranstaltungen im Pfarrverband

Adventkonzerte

Musikalischer Advent der Sängerrunde Weißenbach
am 1. Dezember um 18.00 Uhr in der Kirche Weißenbach

Weihnachtswunschkonzert der Stadtkapelle Liezen
am 8. Dezember um 18.00 Uhr im Kulturhaus Liezen

Adventsingen der Chorgemeinschaft Lassing „Freuet euch s'Christkind kommt bald“ am Samstag, 21. Dezember um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Lassing

Bibelgebetskreis

Am 3. Dezember und am 7. Jänner jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrhof Liezen, 1. Stock. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
Infos und Fragen bei: MMag. Andreas Schauschütz (0664/2277713)

Kirchenputz in Weißenbach

Herzliche Einladung und Bitte an alle, die mithelfen können!
Montag, 2. 12. 2019 um 8.00 Uhr. Vielen lieben Dank!



Segnung von Kerzen und Räucherwerk am 22. 12., 4. Adventssonntag
Lassing um 8.45 Uhr
Liezen um 10.15 Uhr

Eucharistische Anbetung

Jeden Freitag nach der Abendmesse in der Marienkapelle der Pfarrkirche Liezen
Jeden Monat in der Marienkapelle der Pfarrkirche Liezen. 24 Stunden – Eucharistische Anbetung – durchgehend von 25., 7.00 Uhr bis 26., 7.00 Uhr mit integrierter Lobpreisstunde von 20.00–21.00 Uhr

Rosenkranzgebet in der Kirche Weißenbach

Jeden Donnerstag um 17.15 Uhr (vor der Abendmesse)

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche Liezen

Jeden Freitag um 18.30 Uhr (vor der Abendmesse)

Rosenkranzgebet in kroatischer Sprache

Jeden Mittwoch um 16.00 Uhr in der Marienkapelle der Pfarrkirche Liezen

Adventbegegnung am Kirchhof Liezen

Samstag, 7., 14. und 21. Dezember von 16.00 bis 21.00 Uhr am Kirchhof

Nikolausabend

Bitte nicht vergessen! – einen Nikolaus in der Pfarre zu bestellen:
für Lassing, Liezen und Weißenbach im Pfarrhof Liezen, Tel. 22425

Friedenslicht

Am 24. Dezember kann jeweils ab 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Liezen, in der Pfarrkirche Lassing, in der Kirche Weißenbach und im Rüsthaus Döllach das Friedenslicht abgeholt werden.



Gebetswoche für die Einheit der Christen – Ökumenischer Gottesdienst

mit Pfarrer Dr. Gernot Hochhauser und Seelsorger Ambroziu Anghelus
Freitag, 17. Jänner 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Liezen; anschl. Agape im evangelischen Pfarrhaus

Abendmessen

Ab Jänner 2020 werden die Mittwoch-Abendmessen in der Pfarrkirche Lassing nur jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr gefeiert.

Berggottesdienst am Blosen

Sonntag, 2. Februar, 11.00 Uhr beim Gipfelkreuz

Das Sakrament der Taufe empfangen:

LIEZEN:

eine Tochter **Marika** von MA Martina Hebesberger und Martin Thaller
ein Sohn **Jonas Heinz** von Tanja Schmid und Heinz Hebenstreit
eine Tochter **Lea** von Anita und Sascha Schlömicher
eine Tochter **Valentina Marie** von Katharina Neumayer und Manuel Capellari
eine Tochter **Maria Johanna** von BABA MA Ursula und BSc Stefan Wöhrer
eine Sohn **Johannes** von BE D Sabrina und Sebastian Kratzmann

LASSING:

eine Tochter **Franziska** von Marlies und Ing. Herbert Pressl

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

LIEZEN:

Claudia Mayr und Klaus Mösenbacher
MMag. Julia Stieg und Fabian Schlager

LASSING:

Tamara Brandstätter und Peter Schnepfleitner
Iva Grbic und Kristian Blazevic
Carina März und Ralf Matschweiger

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

LIEZEN:

Franz Konrad (88)
Thomas Mathei (43)
Andreas Lammer (59)
DI Helga Schewig (95)
Hubert Lechner (82)
Erika Fasching (77)
Emil Ogertschnig (86)
Margarethe Mitter (95)
Irmgard Angerer (87)
Alfred Pichler (89)
Johann Mathias Ebner (83)
Johann Bindlechner (96) WB

LASSING:

Theresia Beichtbuchner (91)
Adelheid Mühlanger (91)
Adelheid Maxones (88)
Anna Kleewein (85)

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Herbert Prochazka
Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen,
Tel. 03612/22425, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at
Auflage: 2400 Stück

Redaktion: Anni Simbürger, Gertraud Kettner,
Bernadette Rojer, Franz Röck, Martin Weirer,
Stefanie Gamsjäger, Petra Rohrer
Druck: Jost Druck & Medientechnik,
Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen,
Tel. 03612/22086, e-mail: office@jostdruck.com

	Liesen		Lassing		Weißbach			
So.	01.12.	10:15	Familiensonntag mit Adventkranzsegnung	08:45	Familiensonntag mit Adventkranzsegnung	08:45	Familiensonntag mit Adventkranzsegnung	
Di.	03.12.	06:00	Rorate					
Mi.	04.12.			19:00	Abendmesse			
Do.	05.12.						Keine Abendmesse (Nikolaus)	
Fr.	06.12.	19:00	Abendmesse Euch. Anbetung					
So.	08.12.	10:15	Sonntagsmesse	08:45	Sonntagsmesse	10:15	Sonntagsmesse	
Di.	10.12.	08:00	Morgenmesse					
Mi.	11.12.			06:00	Rorate			
Do.	12.12.					06:00	Rorate	
Fr.	13.12.	19:00	Abendmesse Euch. Anbetung					
			18:00 Uhr 13er Wallfahrt Stiftskirche Admont					
Sa.	14.12.					19:00	Vorabendmesse	
So.	15.12.	10:15	Sonntagsmesse	08:45	Sonntagsmesse			
Di.	17.12.	08:00	Morgenmesse					
Mi.	18.12.			19:00	Abendmesse			
Do.	19.12.					18:00	Abendmesse	
Fr.	20.12.	06:00	Rorate					
So.	22.12.	10:15	Sonntagsmesse	08:45	Sonntagsmesse	08:45	Sonntagsmesse	
Di.	24.12.	16:00	Kinderkrippensegnung	15:00	Hl. Messe Seniorenhoamat	21:30	Christmette	
		19:00	Mette in kroatischer Sprache	23:00	Christmette			
		23:00	Christmette					
Mi.	25.12.	10:15	Feiertagsmesse	08:45	Feiertagsmesse mit Kindersegnung			
		07:00	24- Stunden Anbetung bis 26. um 07:00 Uhr					
Do.	26.12.	10:15	Feiertagsmesse			08:45	Feiertagsmesse	
Fr.	27.12.		Keine Abendmesse					
So.	29.12.	10:15	Sonntagsmesse mit Kindersegnung			08:45	Sonntagsmesse mit Kindersegnung	
Di.	31.12.	08:00	Morgenmesse					
		22:00	Messe in kroatischer Sprache			17:00	Jahresschlussmesse	
Mi.	01.01.	10:15	Feiertagsmesse	09:00	Feiertagsmesse Seniorenhoamat			
Do.	02.01.					18:00	Abendmesse	
Fr.	03.01.	16:00	Andacht Volkshilfe Pflegezentrum					
		19:00	Abendmesse Euch. Anbetung					
Sa.	04.01.			19:00	Vorabendmesse			
So.	05.01.	10:15	Sonntagsmesse			08:45	Sonntagsmesse	
Mo.	06.01.	10:15	Feiertagsmesse mit den Sternsängern	08:45	Feiertagsmesse mit den Sternsängern	08:45	Feiertagsmesse mit den Sternsängern	
Di.	07.01.	08:00	Morgenmesse					
Do.	09.01.					18:00	Abendmesse	
Fr.	10.01.	19:00	Abendmesse Euch. Anbetung					
Sa.	11.01.	19:00	Vorabendmesse					
So.	12.01.	10:15	Wortgottesfeier	08:45	Sonntagsmesse	10:15	Sonntagsmesse	
Mo.	13.01.		18:00 Uhr 13er Wallfahrt Stiftskirche Admont					
Di.	14.01.	08:00	Morgenmesse					
Do.	16.01.					18:00	Abendmesse	
Fr.	17.01.	19:00	Abendmesse Euch. Anbetung					
Sa.	18.01.					19:00	Vorabendmesse Vorstellung der FirmkandidatInnen	
So.	19.01.	10:15	Sonntagsmesse Vorstellung der FirmkandidatInnen	08:45	Sonntagsmesse Vorstellung der FirmkandidatInnen			
Di.	21.01.	08:00	Morgenmesse					
Mi.	22.01.			19:00	Abendmesse			
Do.	23.01.					18:00	Abendmesse	
Fr.	24.01.	19:00	Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche					
Sa.	25.01.	07:00	24- Stunden Anbetung bis 26. um 07:00 Uhr					
So.	26.01.	10:15	Sonntagsmesse	08:45	Sonntagsmesse	08:45	Wortgottesfeier	
Di.	28.01.	08:00	Morgenmesse					
Do.	30.01.					18:00	Abendmesse	
Fr.	31.01.	19:00	Abendmesse Euch. Anbetung					